

Von der Lauterquelle Mündung in die Donau

6a. Der Lautertalradweg Tag 1

Eines der schönsten Flusstäler der Schwäbischen Alb ist das Ziel unserer Tour. Vom Ursprung der Lauter zum Gestüt Marbach und entlang zahlreicher Burgruinen und mächtiger Felsen folgen wir dem kleinen Fluss ohne Anstrengung bis zur Mündung in die Donau. Über Obermarchtal erreichen wir Zwiefalten. Die Rückfahrt an Sonn- und Feiertagen (1. Mai bis Mitte Oktober) erfolgt mit dem Lautertal-Freizeit-Bus oder dem Rad-Wander-Bus Alb-Donau-Kreis, die zwischen Marbach und Zwiefalten Ihre Fahrräder umsonst mitnehmen.

Startpunkt unserer Tour ist Gomadingen-Offenhausen. In der ehemaligen Klosterkirche des Dominikanerordens befindet sich das Gestütsmuseum des seit 1575 bestehenden Gestüts-hofs Marbach. Im ehemaligen Kloster-garten findet man den Quelltopf der Großen Lauter. Ab dem Gestütsmuse-um führt uns unser Weg entlang der Lauter und den Bahnliesen nach Osten bis nach Gomadingen. Nach rechts abbiegend erreichen wir die Ortsmitte von Gomadingen mit dem Regionalladen »Albheimisches« (Telefon 07385 965659). Hinter dem Rat-haus folgen wir dem Weg am Wasser-erlebnisbereich vorbei nach Marbach: seit 1553 der Sitz des Württembergi-schen Haupt- und Landgestüts (Tour 4). Nach dem Gestüt fahren wir kurz auf der L 249, bis nach dem Gestüts-gasthof unser Radweg nach links abzweigt.

Entlang der Lauter fahren wir über eine Holzbrücke und biegen am Holzhandel nach links ab. Über eine weitere Brücke erreichen wir Wasser-stetten und am Ortsende die Lauter-brücke mit der Brückenfigur des Schafwäschers. Parallel zur Straße erreichen wir das Klärwerk von Goma-dingen. Wir queren die Lauter und fah-ren flussabwärts nach Buttenhausen.

Der Münsinger Stadtteil besitzt eine lange jüdische Tradition. 1787 durften sich 25 jüdische Familien hier ansie-deln (Ausstellung). An der Brücke rechts passieren wir das orangefarbene Geburtshaus von Matthias Erzberger (Erinnerungsstätte) (Telefon 07381 182-115). In Richtung Lautertalschule passieren wir den Wassererlebnis-bereich mit dem »Uferbereich zum Anfassen«. Am Ortseingang von Hun-dersingen fahren wir nach links durch die Wassergasse und vor der Brücke nach rechts der Flussschleife entlang. Links vor uns thronen oben die Ruine Hohenhundersingen.

Der Lauter folgen wir nach Münsin-gen-Bichishausen. Am Ortseingang (Kanustation, Infostelle) führt uns unser Radweg nach rechts um die Burgruine Bichishausen herum. Nach der Kirche fahren wir nach rechts bis nach Münsingen-Gundelfingen. Über uns liegt die Ruine Hohengundelfin-gen. Es ist die umfangreichste und mächtigste Anlage des Lautertals. Entlang der Lauter passieren wir mehrere Liegewiesen. Ab hier erreicht man Münzdorf (Rad-Wander-Häusle, Telefon 07386 506).

Auf der rechten Seite der Lauter ent-lang erreichen wir Hayingen-Weiler, wo uns auf der Brücke der Schnecken-hans begrüßt. Oben am Kreuzberg kann ein kleiner Schneckengarten des Projekts Albschneck besucht werden, in dem die leckeren Wein-bergschnecken, wie sie auf der Alb früher gegessen wurden, gezüchtet werden.

Nach der Brücke nach rechts errei-chen wir den Hayinger Ortsteil Indel-hausen. Unser Radweg mündet in die K 6752, dem wir links weiter nach Anhausen folgen. An der St. Ursula Kapelle vorbei halten wir uns rechts. An der Abzweigung nach Erbstetten bleiben wir im Tal und folgen der Zufahrt zum Wanderparkplatz, vorbei am ehemaligen Schloss Schülzburg.

Gomadingen



Lautertal bei Bichishausen

